



Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC)

Beschreibung

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions) wird seit 2007 im Auftrag des Bundesrates vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt. Sie untersucht die Einkommen und Lebensbedingungen der Haushalte in der Schweiz. Die teilnehmenden Haushalte werden jährlich zu einem breiten Themenspektrum befragt, das multidimensionale Aspekte der Lebensbedingungen in objektiver und subjektiver Weise deckt. Es werden Querschnittdaten (bezogen auf einen gegebenen Zeitpunkt oder Zeitraum) wie auch Längsschnittdaten (bezogen auf Einzelpersonen betreffende Veränderungen im Zeitablauf, die über mehrere Jahre beobachtet werden) erhoben. Dies ermöglicht die Beschreibung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in unserem Land sowie ein besseres Verständnis der einwirkenden Faktoren. SILC wird in über 30 Ländern Europas durchgeführt. Somit können die Resultate der Schweiz mit anderen Ländern verglichen werden.

Verfügbar seit:

- 2007 (Querschnittdaten)
- Die Längsschnittdaten werden ab 2017 verfügbar sein
- Letztverfügbare Version der Daten: SILC-2015
- Nächstverfügbare Version: SILC-2016 ab März 2018

Erfasste Merkmale

Basismodule:

- Demografische Daten
- Einkommen
- Soziale Ausgrenzung (Armut, materielle Entbehrungen Zahlungsrückstände)
- Wohnsituation (Wohnungstyp, Wohnbedingungen, Wohnkosten)
- Bildung
- Erwerbstätigkeit
- Gesundheit (Gesundheitszustand, Zugang zum Gesundheitswesen)
- Werte und Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen
- Vertrauen in Institutionen
- Sicherheitsgefühl
- Soziale Beziehungen
- Kinderbetreuung

Jährliche Module:

- 2007: Wohnbedingungen
- 2008: Verschuldung und finanzielle Ausgrenzung
- 2009: Materielle Entbehrungen
- 2010: Verteilung der Ressourcen innerhalb des Haushalts
- 2011: Intergenerationale Übertragung von Benachteiligungen
- 2012: Wohnbedingungen
- 2013: Wohlbefinden / materielle Entbehrungen / Verschuldung / kulturelle Partizipation
- 2014: Materielle Entbehrungen
- 2015: Soziale und kulturelle Partizipation / materielle Entbehrungen / Vermögen
- 2016: Zugang zu Dienstleistungen
- 2017: Gesundheit und Gesundheitszustand der Kinder / Verschuldung
- 2018: Wohlbefinden / Wohnungslosigkeit / materielle Entbehrung / Vermögen

Methodik

Stichprobenerhebung bei rund 8'000 Haushalten. Dies entspricht in etwa 18'000 Personen. Die Erhebung wird als telefonische Befragung durchgeführt. Die Haushalte werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister des BFS gezogen. Dieses stützt sich hauptsächlich auf die amtlichen Einwohnerregister der Kantone und

Gemeinden. Zur Kontaktaufnahme wird die Stichprobe mit Telefonnummern ergänzt, die dem BFS von den Telefonanbietern gemäss Bundesstatistikgesetz zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese Liste enthält alle privaten Festnetznummern, auch solche, die nicht im öffentlich zugänglichen Telefonbuch aufgeführt sind. Die teilnehmenden Personen werden während mehreren Jahren befragt.

Grundgesamtheit und Erhebungseinheiten:

Ständige Wohnbevölkerung in Privathaushalten (inkl. Personen ohne ständigen Wohnsitz, die in einem Haushalt mit mindestens einer ständig wohnhaften Person leben). Informationen zur sozialen Ausgrenzung und den Wohnbedingungen werden auf Haushaltsebene erhoben. Informationen zur Arbeit, Ausbildung und Gesundheit werden bei Personen ab 16 Jahren erfragt.

Regionalisierungsgrad:

Schweiz und Grossregionen

Periodizität:

Jährlich

Referenzperiode:

Vorhergehendes Jahr (Einkommen)

Qualität der statistischen Informationen:

Es gelten die Qualitätsstandards der Europäischen Union für das Gemeinschaftsvorhaben EU-SILC.

Revisionen:

Seit 2014: [neue Stichprobenerhebung](#) mit Übergang von CASTEM (Register der privaten Telefonanschlüsse) zu SRPH (Stichprobenregister des BFS, welches sich hauptsächlich auf die amtlichen Einwohnerregister der Kantone und Gemeinden stützt).

Seit 2014: [Revision des Gewichtungsverfahrens](#) aufgrund der neuen Stichprobenerhebung.

Seit 2017: [Revision der Haushaltstypen](#).

Gesetzliche Grundlagen

SILC stützt sich die Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (30. Juni 1993, [SR 431.012.1](#) ) . Der Datenschutz wird durch das Bundesgesetz über den Datenschutz (19. Juni 1992, [SR 235.1](#) ) und das Bundesstatistikgesetz (9. Oktober 1992, [SR 431.01](#) ) und gewährleistet.

Organisation

Erhebungszeitraum von Januar bis Juni.

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit [DemoSCOPE](#), Adligenswil.

Projektleiter:

Stéphane Fleury, 0041(0)58 463 64, stephane.fleury@bfs.admin.ch

Information und Bestellung anonymisierter Daten:

Charlotte Salamin Hofmann, 0041(0)58 463 68 04, info.silc@bfs.admin.ch

Allgemeine Informationen für Wissenschaft und Forschung zu Erhebungen des BFS: Schweizerisches Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften ([FORS](#))
